

# PROSCENIUM

zeitschrift des schweizer verbands der technischen bühnen- und veranstaltungsbranche

## Kuppel Basel 2.0

Club-Revival mit  
High-End-Akustik

## Gemeinsam in die Zukunft

svtb-Mitgliedersammlung  
war ein voller Erfolg

# Wiedergeburt einer Live-Sound-Ikone

Die legendäre Kuppel Basel erfuhr eine vollständige Neuinszenierung als architektonisch und akustisch herausragender Ort: überzeugende Raumakustik, leistungsfähige AV-Technik und exzellente Schalldämmung formen einen Veranstaltungsraum, der klanglich wie visuell neue Massstäbe im Herzen der Stadt setzt.

Text und Fotos: Dirk Noy, WSDG

Die neue Kuppel Basel erhebt sich unter einem veritablen Gewölbe, nahe des Zentrums von Basel. Was einst ein legendärer, zeltartiger Nachtclub war, der für seine grossartigen Partys und seine schlechte Akustik bekannt war, ist nun ein speziell gebauter, permanenter Veranstaltungsraum, der durch die nahtlose Zusammenarbeit zwischen Architekten, Ingenieuren und AV-Integratoren realisiert wurde. WSDG, ein weltweit tätiges Büro für Akustikplanung, leitete die akustische Gestaltung des Projekts – von Raum- und Elektroakustik bis zur Schalldämmung. Mit jahrzehntelanger Erfahrung in Live- und Hörräumen sorgte WSDG für optimalen Klang ohne Störungen der Umgebung. «Es gibt viele ungewöhnliche Elemente in diesem Projekt», sagt Gabriel Hauser, WSDG-Partner und Senior Akustiker. «Der Kuppelkonzertsaal ist nur ein – wenn auch das prominenteste – Element des Campus, zu dem auch das Foyer, der Bandproberaum, das Restaurant, der Club und Büros gehören. Darüber hinaus muss der Kuppel-Raum selbst viele verschiedene Nutzer mit sehr unterschiedlichen Bedürfnissen beherbergen.»

## Auffälliges Dach

Der von Vécsey\*Schmidt Architekt\*innen entworfene Veranstaltungsort besteht aus zwei Gebäuden: der Kuppel mit Bandproberäumen im Untergeschoss sowie einem Anbau, der ein Restaurant, Büros und die Diskothek «Nest Klub» im Untergeschoss beherbergt. Während die ursprüngliche Kuppel ein temporäres Bauwerk war, wurde der neue Veranstaltungsort von Anfang an als dauerhafte Location mit hochwertiger visueller und akustischer Ausstrahlung konzipiert. «Wir wollten einen Bezug zur alten Kuppel herstellen, die durch ihre Zeltstruktur sehr auffällig war», sagt das Architektenteam. «Der Veranstaltungsort wird von einer Brücke überspannt, sodass er von oben gesehen werden kann. Es war uns daher sehr wichtig, ein auffälliges Dach zu ha-



Das markante Dach, die wirkungsvolle Schalldämmung, modernste Veranstaltungstechnik und die imposante Spiegelkugel gehören zu den Highlights des Saals.

ben. Daher stammt die Idee für die Kuppelstruktur.»

## Schalldämmung im Herzen von Basel

Der Standort stellte eine grosse akustische Herausforderung dar. «Das Gebäude befindet sich mitten in Basel und in unmittelbarer Nähe eines Wohngebiets», erklärt Hauser. «Wir mussten sicherstellen, dass die Schallisierung für Rock- und Popkonzerte sowie für den Tanzclub mit House-, Elektro- und Dance-Musik ausreichend ist, um die Nachbarn nicht zu stören.» Während einer Show dürfe in keinem Zeitraum von 10 Sekunden ein bestimmter Lärmpegel überschritten werden. «Das kann knifflig sein, weil der maximal zulässige Pegel in Innenräumen 100 dBA beträgt. Doch wenn Beschwerden der Nachbarn eine Pegelreduktion erfordern, kann das das gesamte Erlebnis ruinieren.»

Um den hohen Schallschutzanforderungen zu genügen, entwarf WSDG eine innere Schale aus Beton, die mit einem Balkon und einer Bühne ausgestattet ist, und umgab sie mit einer mechanisch entkoppelten Aussenschale, die auf speziell entwickelten Federn gelagert ist, die sie vom Betoninneren entkoppeln. «Wir haben über die Betonhülle eine weitere Struktur gelegt, fast wie eine Käseglocke», sagt Hauser. «Das Wichtigste dabei ist, dass die äussere Schale keinen mechanischen Kontakt zur inneren Betonschale hat, da ansonsten die Schallisierung unwirksam geworden wäre.»

Als die doppelwandige Struktur erstellt war, wurde sie mit einem Hammerwerk getestet – einem Messgerät, das die innere Betonstruktur mit kleinen Hämmern «anregt». «Wir lauschten mit einem Stethoskop an der Aussenfassade, um festzustellen, ob wir eines dieser mechanischen Geräusche hören konnten, was nicht der Fall war, die Entkopplung funktionierte also überall perfekt.»

## Für das Erlebnis konzipiert

Schon beim Betreten des 40 Quadratmeter grossen Foyers stehen Sound und Atmosphäre im Mittelpunkt. «Im Foyer befindet sich die Bar im Eingangsbereich. Die Unisex-Toiletten im Erdgeschoss wurden so konzipiert, dass sie ein DJ-Set aufnehmen können», sagt Hauser.

WSDG spezifizierte Coda Audio für den gesamten Veranstaltungsort, beginnend mit U12i-Subwoofern, die in die Sitzbänke im Foyer integriert sind und von D8-Koaxiallautsprechern an den Wänden unterstützt werden. Im Obergeschoss umfasst der Hauptkonzertsaal ein 390 Personen fassendes Parkettgeschoss, eine 30 m<sup>2</sup> grosse Bühne und einen Balkon für weitere 300 Gäste. Links und rechts von der Bühne hängen Coda-APS-Arrays, die jeweils mit kompakten, leistungsstarken APS-Subwoofern gepaart sind. Unter der Bühne befindet sich ein Array aus SCN-F-Subwoofern, das die Tieftonabdeckung übernimmt.

«Wir wollten ein Subwoofer-Array unter der Bühne, aber die Bühne sollte aus

architektonischen Gründen nicht zu hoch sein», sagt Hauser. «Wir fanden einen Lautsprecher von Coda, der sehr kompakt und leistungsstark ist, und wir konnten fünf dieser Subwoofer unter der Bühne an der gewünschten Position installieren.» Für das Audiosystem, bestehend aus Coda N-APS, HOPS8, Cue-Two-Monitoren, Linus-Verstärkern, Symetrix DSP, Dante-Netzwerk, Yamaha CL4 und einem Mikrofonpaket von Shure, DPA und Sennheiser, waren für die Auswahl Leistung, Flexibilität und akustische Integrität entscheidend.

Auch der Panasonic-Videoprojektor erfüllt akustische Kriterien. «Die Projektionsfläche ist die einzige Wand, die konkav ist, sodass sie wegen der sonst daraus resultierenden Fokussierungseffekte nicht akustisch reflektierend sein kann», erklärt Hauser. «Wir wollten, dass diese Wand absorbierend ist. Daher ist es ein mikroperforiertes Holz, das die Anforderungen für die Videoprojektion sowie für die Akustik vereint.»

#### Lichter, Bewegung und eine riesige Spiegelkugel

Die audioteknische Installation wurde vom System Integrator Auviso betreut, während die Veranstaltungsspezialisten von Konnex für Beleuchtung, Video und DJ-Systeme zuständig waren. «Wir haben unsere Erfahrung mit Veranstaltungen genutzt, um zukünftige Szenarien zu berücksichtigen und eine Infrastruktur einzubauen, die höchste Flexibilität ermöglicht», sagt Gabriel Kreis, Geschäftsführer von Konnex. Die Firma installierte sowohl architektonische Beleuchtung als auch dynamische Optionen fürs Bühnen- und Raumambiente.



Auch im «Nest Klub» erwartet die Tanzfreudigen eine tolle Akustik, Beleuchtung in speziellem Ambiente.

MH-5-Profilescheinwerfer von Martin, Robes LEDBeam 150 und ein hybrides MA-Lighting-System geben den Betreibern die Möglichkeit, zwischen interner Steuerung und Lichtpulten für Touring-Shows zu wechseln. «Wir mussten den Raum so gut wie möglich ausnutzen», sagt Kreis. «Je nach Veranstaltung liegt der Fokus mal auf der Bühne und mal auf dem ganzen Raum.» Das Kronjuwel: eine 1,4 Meter grosse, handgefertigte Spiegelkugel, die von Konnex speziell angefertigt und wegen des engen Zugangs direkt im Konzertsaal zusammengestellt wurde.

#### «Nest Klub»: ein klangvoller Untergrund

Unterhalb des Anbaus bietet der «Nest Klub» eine ganz andere Atmosphäre. «Man öffnet eine Tür auf der Rückseite des kleineren Gebäudes, geht eine dunkle Treppe hinunter und sieht etwas ganz anderes, alles ist schwarz», sagen die Architekten. «Es ist immer noch ein grossartiges Erlebnis. Die Beleuchtung ist grossar-

tig, die Akustik ist grossartig, und es gibt ein tolles DJ-Setup.»

Konnex installierte KV2-Audio-Stacks der SL-Serie, die bündig mit den akustisch behandelten Wänden abschliessen, mit EX28-Monitoren, Pioneer DJM-A9, CDJ-3000s und Technics Turntables. Die Beleuchtung umfasst Showtec-Moving-Heads und ein grandMA3-onPC-System. Obwohl der «Nest Klub» unter den Büros und dem Restaurant liegt, bleibt der Raum akustisch vollständig isoliert – auch hier erreicht durch effiziente Schalldämmung mittels akustischer Entkoppelung.

Der Erfolg der Kuppel Basel liegt in der seltenen Synthese von technischer Exzellenz und kreativer Zusammenarbeit. «Die Zusammenarbeit war wirklich unkompliziert: Wenn ich sagte: «Wir müssen auf dieses und jenes achten», wusste das Architektenteam meist bereits, wovon ich sprach», sagt Hauser. «Wir hatten wirklich das Gefühl, «ein Projekt, ein Ziel» zu sein», fügt Kreis hinzu. «Das war etwas ganz Besonderes.»

## NEU BEI GERRIETS: TANZBÖDEN NACHHALTIG SANIEREN UND PFLEGEN!



**VARIO-CARE**

Unsere innovativen Sanierungs- und Pflegelösungen für Ihre Tanzböden garantieren optimale Voraussetzungen für Ihre Inszenierung. Bei der Sanierung 1/50 des CO<sup>2</sup> Abdruckes im Vergleich zur Neuverlegung, bei der Pflege lange Haltbarkeit bei gleichbleibenden Tanzeigenschaften.

**Mit Gerriets bleibt Ihre Bühne immer in Bestform – bereit für den nächsten großen Moment.**

GERRIETS.COM

